

„Zum 12. Mal ein Erfolg. Das Dutzend ist voll.“

So ließ sich Jochen Gröne (Bereichsleiter Berufliches Gymnasium) freudestrahlend zitieren, als er von der Ankunft des Besuchs aus Südkorea sprach. Erneut waren 16 Schüler*innen und 4 Lehrer*innen zum Austausch am RBB.



Schulleiter Klaus Manegold begrüßte mit seinen Kollegen (Dr. A. Wolff, StR, J. Gröne, StD und C. Schumann, OstR v.l.) die Schüler*innen aus Gwangju und die Schüler*innen der Gym 13.



Gespannt folgten auch die Koreaner den Begrüßungsworten von Schulleiter Klaus Manegold.

Herr Manegold betonte die hervorragende Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Verhältnis.

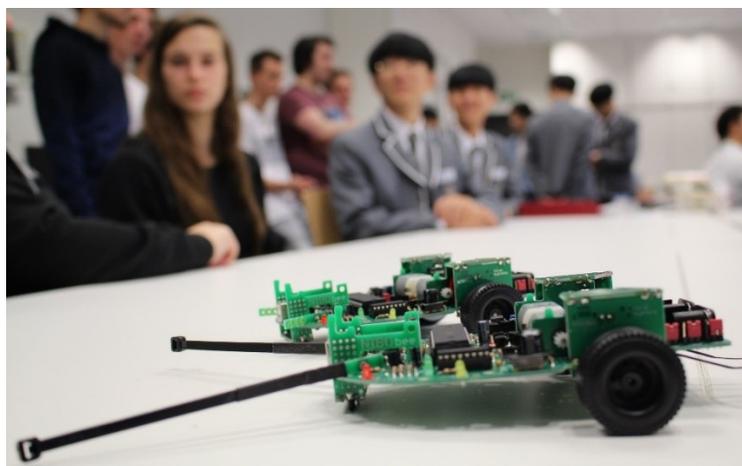
„Der Austausch zweier Nationen nicht nur in der Wirtschaft, sondern eben auch im schulischen Bereich ist äußerst befruchtend für alle Beteiligten“, äußerte sich Manegold besonders positiv und stolz über das Projekt mit der Gwangju Automatic Equipment Technical High School (GAT).



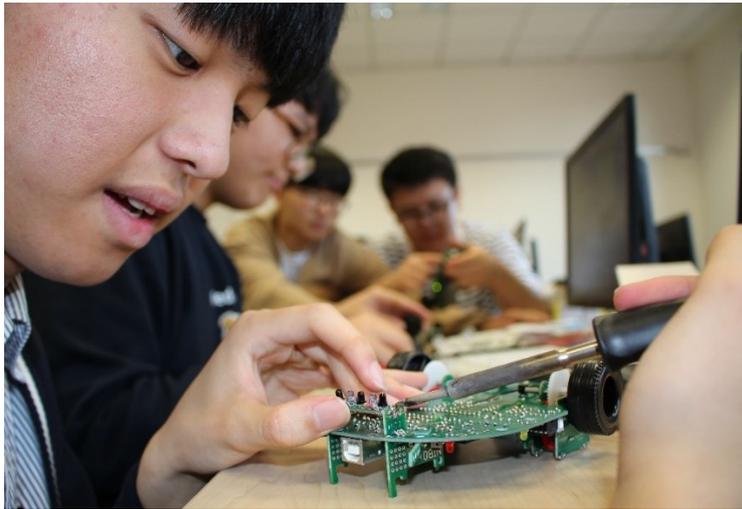
Kleine Aufmerksamkeiten erhielt die Schulleitung zur Begrüßung der Gäste aus Südkorea (v.l.: Herr Song, Herr Park, Herr Manegold, Frau Park, Frau Kim, Herr Hong, Lehrkräfte GAT)



Alle Teilnehmer*innen der beiden Schulen trafen sich zum Gruppenbild mit Banner auf dem Schulhof des RBB



Aufgabe aller Schüler*innen war es, den Roboter NIBObee zusammenzubauen, ihn anschließend zu programmieren, so dass am Ende das kleine Gefährt auf einer Rennstrecke den zu fahrenden Weg erkennt.



Neben dem Programmieren war handwerkliches Geschick im Umgang mit dem LötKolben ebenfalls von Bedeutung.



Alle fertiggestellten NIBObees wurden zwecks Zulassung auf die Rennstrecke gesetzt. Dabei gelang fast jedem Roboter eine fehlerfreie Runde.



Wo, wenn nicht unterm „U“, wurde am letzten Tag bei bestem Wetter gemeinsam gegrillt und bei einem alkoholfreien Radler der Erfolg gefeiert.